

DER ROSENTALER

Das Südkärntner Magazin

62. Ausgabe

www.derrosentaler.at

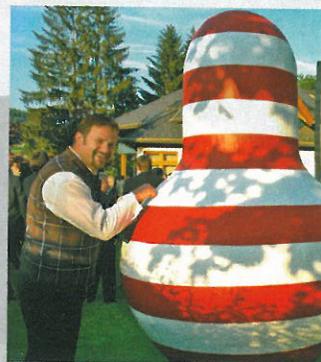
Juni 2006

17 In der Kulturwerkstatt Gasser ist Johannes Zechners babuschka eingezogen



Kulturwerkstatt

In der Kulturwerkstatt Gasser in Ludmannsdorf entstand nach Plänen Johannes Zechners "Babuschka". Sie belebt als dralle, bunte Nachbarin der dunkel gehaltenen Werke von Meina Schellander und Gustav Janus den stetig wachsenden Skulpturenpark



"Mollig ist schön", stellt Günther Ogris nach Begutachtung des rot-weiß-roten Urgroßmütterchens fest

"Babuschka" ist eingezogen



Die slowenische Urgroßmutter hinterlässt deutliche Spuren. Johannes Zechner (o. mit Maria-Anna, Ingrid und Franz Gasser) verbrämte seine hölzerne "Babuschka" mit buntem Blech und so ist sie unübersehbare Nachbarin der Werke von Gustav Janus (Bild re.) und Meina Schellander. Zechner war es nach eigenen Angaben der Region schuldig, seine slowenischen Wurzeln laut werden zu lassen. Hinter der fröhlich wirkenden rot-weiß-roten Figur steckt die beide Geschlechter verkörpernde und das Leben tragende Ur(groß)mutter. Unter dem bunten Blech steckten acht Kubikmeter fein verleimten Holzes, dessen Verarbeitung dem Holzbauunternehmen und seinen Mitarbeitern alle Ehre macht. Zechner schuf solche Formen schon 1999. Es waren glasierte Keramiken oder Malereien, welche alle die charakteristische Form bauchiger Gefäße oder eben der slawischen Babusckas zeigen. "Ich war dieser Gegend etwas schuldig", bekannte der Künstler und gedachte seiner slowenischen Urgroßmutter. Den jungen Kunstfreundinnen um Julia Gasser Marina und Petrisa gefielen vor allem die glasierten "Retorten" der indoor-Galerie (u.)



Meister unter sich. Rupert Gasser führte meisterlich aus, was Künstler Johannes Zechner vorgab (Bild 1).

Nachbarschaft. Gustav Janus' Skulptur hat eine unübersehbare Nachbarin bekommen, welche in reizvollem Gegensatz zur reduzierten Holzplastik steht (Bild 2).



Plaudereien und Gesang. Anni, Michaela und Helmut Krainer im entspannten Gespräch. Im Hintergrund Karlheinz Haslauer, welcher mit seinem gemischten Chor für die gesangliche Umrahmung der Vernissage sorgte. Dies tat auch der Männergesangsverein "Bilka" unter Leitung von Marjan Gasser (Bild 3)



Abgesichert. Unter den zahlreichen Gästen befand sich auch der Chef des Österreichischen Wachdienstes in Kärnten, Direktor Walter Jobst (Bild 4)



Noch mehr Bilder unter www.derrosentaler.at

